

Transnationales Online-Fachgespräch
Zukunft der Grundbildung – Teilhabe und Veränderung

Transformatives Potenzial von Basisbildung

Monika Kastner

Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung
Arbeitsbereich Erwachsenenbildung und berufliche Bildung



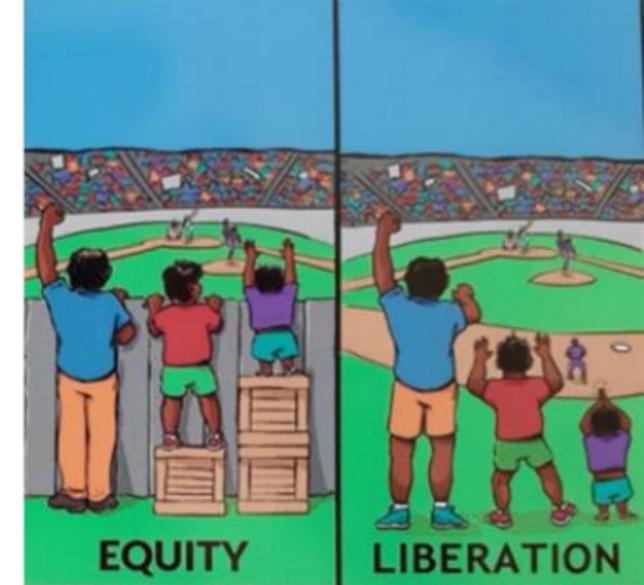
Dienstag, 4. Oktober 2022

Teilhabe durch Erwachsenenbildung

- für benachteiligte Erwachsene **angemessene Bildungsmöglichkeiten** eröffnen
- ungünstige **Lernvoraussetzungen zum Positiven** verändern
- die **selbstbestimmte Beteiligung** am lebenslangen Lernen fördern

«[...] da ohne Grundbildung ein Großteil der Bevölkerung in weiten Teilen vom lebenslangen Lernen ausgeschlossen bliebe» (Abraham & Linde, 2018, S. 1301) sind das Bereitstellen von kostenlosen Kursen und entsprechende Öffentlichkeitsarbeit eine **«humanitäre Verpflichtung»** (ebd., S. 1313).

Zwei Seiten einer Münze...



© Angus Maguire, Interaction Institute for Social Change (Bildausschnitt)

Paulo Freire: Alphabetisierung als *popular education*, als soziale Bewegung zur kollektiven **Befreiung**, zur Herstellung sozialer Gerechtigkeit und zur Beseitigung von Unterdrückung – als Transformation der gesellschaftlichen Verhältnisse «*Pädagogik der Unterdrückten*» (Freire, 1998 [1970])

Jack Mezirow: «*transformative learning*», das es Erwachsenen nach einem «*disorienting dilemma*» ermöglicht, kritisch zu denken und zu urteilen, einen *Perspektivenwandel* herbeizuführen und damit individuelle Veränderung zu realisieren (Mezirow, 1991)



Transformatives Lernen von Benachteiligten

Internationale Literaturübersicht (Kastner, 2021a; Kastner & Motschilnig, 2022) zum ***transformative learning*** im Bereich der ***Adult Basic Education*** zeigt, WIE sich Lernende verändern:

- «*the changing self*» bezogen auf Verhalten, Persönlichkeit, Sprache, Handlungsweisen (King, 1999), später dann gefasst als «*deep learning*» (King & Heuer, 2009)
- «*typically a life-changing experience for the learners who are overcoming personal, social, and situational barriers to literacy learning*» (Wright et al., 2007)
- «*to unlearn messages from their past*» (Johnson et al., 2010)
- «*a greater sense of effectiveness in the world*» (Walker, 2017)
- «*changing attitudes to learning as a result of their participation*»; «*changes in their emotional selves, their relationships with others, their self-perceptions, and their imagined futures*» (Tett, 2019)

Prozesse und Bedingungen transformativen Lernens

- *Lernangebote ermutigen zu «reflection, discussion, and critical thinking» (King, 1999)*
- *«Literacy educators know that teaching literacy is much more than teaching the technical skills»; «to do something that encourages people to take ownership of their own learning and to feel good about themselves» (Wright et al., 2007)*
- Förderung von «possibility, empowerment, ownership, and new awareness», um «their own growth and voice» zu behaupten > «to help students identify goals and suggest resources», «dialogue and respect», «we are all adult learners» (King & Heuer, 2009)
- «respond to the learner's needs as they emerge» (Duckworth & Ade-Ojo, 2016)
- «students are encouraged to practice, fail, and be gentle with themselves» (Walker, 2017)
- Mit Blick auf «what students *could* do»; «learning and changing together», «positive caring relationships», «changing practices» (Tett, 2019)

Gestaltung transformativer Basisbildung (I)

Erfahrungen und Lernprozess, Lernbedingungen und Wirkungen sind verquickt; sichtbar wird eine *gute – erwachsenengerechte und lernendenzentrierte –* Bildungspraxis und Didaktik:

- Vom lernenden Subjekt ausgehend und diesem konstruktiv antwortend als Dialog zwischen Erwachsenen
- Ganzheitlichkeit menschlichen Lernens anerkennend: Denken (Wissen), Handeln und Fühlen
- Förderung von *ownership* als Verfügungsmacht über sich selbst und das eigene Lernen - Empowerment UND Agency als eigenwillige/eigensinnige Selbstbestimmung durch die Lernenden
- Lehrende zeigen sich als *Auch*-Lernende, als Fragende, nicht als Allwissende
- **Förderung von Reflexion und kritischem Denken**

Gestaltung transformativer Basisbildung (II)

- Lehrende schaffen sichere und vertrauensbildende Lernräume in denen positive Lernerfahrungen geschehen können; Lehrende richten den Blick darauf, was Menschen tun KÖNNEN
- Lehrende schrecken vor Gefühlen nicht zurück, sie nehmen Ängste, Beschämung oder Schüchternheit wahr und unterstützen bei der Bewältigung; Lehrende offerieren respektvolle Beziehungsangebote und Zuwendung
- Lehrende suchen aktiv nach ermächtigenden Ressourcen in den jeweiligen Lebenswelten und Lebensvollzügen der Lernenden, beziehen dadurch deren Erfahrungen, Interessen, Fähigkeiten und Stärken ins Lerngeschehen ein
- **Lehrende helfen Lernenden dabei, Lernfortschritte nachvollziehen und SEHEN zu können, sie machen veränderte Praxen des Denkens, Fühlens und Handelns bewusst und unterstützen damit individuelle (und auch: kollektive) Transformationsprozesse**

Basisbildung in Österreich

- Ab 1990: innovative, projektförmige Entwicklung «von unten» durch pädagogische Fachkräfte, getrieben von fachlicher Expertise/einer Bildungsbewegung, aufruhend auf Ideen sozialer Gerechtigkeit und kritisch-emanzipatorischer Erwachsenenbildung (Pionier-, Innovations- und Aufbauphase)
- Ab 2012: Konsolidierung durch das Förderprogramm *Initiative Erwachsenenbildung* (IEB)/Programmbereich Basisbildung; Qualitätsstandards wurden weitgehend übernommen, insb. Lerner*innenzentrierung, relativ offenes Rahmencurriculum; «*Prinzipien und Richtlinien*» der Fachgruppe Basisbildung (2014)
- 2019: Bruch durch **Implementierung eines Lernergebnisse vorschreibenden Curriculums** innerhalb der IEB «von oben» (politisch motiviert) unter Ausschluss der Basisbildungsexpert*innen (Fachkräfte, Programmverantwortliche/Projektleiter*innen)

Analysen: Cennamo, Kastner, & Schlögl (2018), Fachgruppe Basisbildung (2019), Vater (2019), Ganglbauer & Hrubesch (2019), Rosenthal (2020), Cennamo, Kastner, & Schlögl (2020), Kastner (2021b), ...

Gegenbewegung: [Forum Basisbildung](#) (Gründung: Feb. 2020)

Steuerung erhebt sich über professionelle Expertise...

Diese Art der **Steuerung** ist nicht als nationales Phänomen abzutun. Sie fügt sich in die dominanten Logiken der **Homogenisierung** und **Standardisierung** von Bildung ein, die ökonomische **Brauchbarkeit** und **Nützlichkeit** idealisieren und den Menschen als **Humankapital** betrachten, das zu funktionieren hat und zu qualifizieren ist – diese **Ideologie** wurde und wird kritisiert: Street (2011), Yasukawa & Black (2016), Tett & Hamilton (2019), Hamilton (2020), ...

Oder in Freires (1972) pointierterer Diktion: «*Education: Domestication or liberation?*»

Was ist zu tun?

Innerhalb der Förderlogik der IEB: **technokratische Betrachtungen des Outcome** (vorgegebene Lernergebnisse, Beobachtungs- und Beurteilungsraster, Zertifikat über das erreichte Level)

Hamilton (zuletzt 2020, S. 71f.) **über die Macht quantifizierender Zugänge** (am Beispiel von PIAAC):

- **Zahlen** als Kommunikationsmittel passen zur Standardisierung des Lesens und Schreibens, weil sie die Objekte und Gegenstände, die sie beschreiben, **de-kontextualisieren und objektivieren**;
- **Zahlen** machen es möglich, die Realität als **vorhersehbar und kontrollierbar darzustellen**;
- **Dadurch kommt es zu einer Entwertung der Erfahrungen der Menschen** mit ihrer Grundbildung und der Bedeutungen, die ihr zugeschrieben werden;

Bildungswissenschaft und Bildungspraxis (Fachkräfte und Lernende) müssen gemeinsam eine andere, umfassende Erzählung über den Wert der Alphabetisierungs- und Basisbildungsarbeit schaffen, die über das *transformative* Potenzial aufklärt (Kastner & Hrubesch, in Vorbereitung).

Verwendete Literatur (1)

- Abraham, E., & Linde, A. (2018). Alphabetisierung/Grundbildung als Aufgabengebiet der Erwachsenenbildung. In R. Tippelt & A. v. Hippel (Hrsg.), *Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung* (S. 1297–1320). Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-531-19979-5_65
- Cennamo, I., Kastner, M., & Schlögl, P. (2018). (Dis-)Kontinuitäten im Feld der Erwachsenenalphabetisierung und Basisbildung: Explorationen zu Konzepten der Lebensweltorientierung, der Ermächtigung und der Transformation. In D. Holzer, B. Dausien, P. Schlögl, & K. Schmid (Hrsg.), *Forschungsineln: Beobachtungen aus der österreichischen Erwachsenenbildungsforschung* (S. 95–116). Münster, New York: Waxmann.
- Cennamo, I., Kastner, M., & Schlögl, P. (2020). Signposts of change in the landscape of adult basic education in Austria: A telling case. *European Journal for Research on the Education and Learning of Adults*, 11(1), 91-107. <https://doi.org/10.3384/rela.2000-7426.rela9204>
- Fachgruppe Basisbildung (2014). *Prinzipien und Richtlinien für Basisbildungsangebote: Für Lernangebote im Rahmen der Initiative Erwachsenenbildung*. https://www.alphabetisierung.at/wp-content/uploads/2017/08/Prinzipien_Richtlinien_Basisbildung_endg_141.pdf
- Fachgruppe Basisbildung (2019). *Änderungen in der Basisbildung - Standardisierung statt Lebenswelt- und Teilnehmendenorientierung: Stellungnahme der Fachgruppe Basisbildung zur Implementierung einer lernergebnisorientierten Beschreibung der Basisbildung auf Programm- und Teilnehmendenebene im Rahmen der Initiative Erwachsenenbildung*. <https://forum-basisbildung.eu/wp-content/uploads/2020/06/Stellungnahme-FAB-September-2019.pdf>
- Freire, P. (1972). Education: Domestication or liberation? *Prospects*, 2(2), 173–181.
- Freire, P. (1998 [1970]). *Pädagogik der Unterdrückten: Bildung als Praxis der Freiheit*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Ganglbauer, G., & Hrubesch, A. (2019). Von den Lernenden zum Ergebnis: Eine paradigmatische Verschiebung in der österreichischen Basisbildung. Eine kritische Einschätzung aus dem Handlungsfeld. *Debatte. Beiträge zur Erwachsenenbildung*, 2(2), 200–216. <https://doi.org/10.3224/debatte.v2i2.08>
- Hamilton, M. (2020). The discourse of PIAAC: Re-imagining literacy through numbers. In F. Finnegan & B. Grummell (Eds.), *Power and possibility: Adult education in a diverse and complex world* (pp. 65–74). Leiden: Brill Sense.

Verwendete Literatur (2)

- Kastner, M. (2021a). Bildung als lebensverändernde Erfahrung? Über *transformative learning* in der Basisbildung für Erwachsene. In R. Egger & P. Härtel (Hrsg.), *Bildung für alle? Für ein offenes und chancengerechtes, effizientes und kooperatives System des lebenslangen Lernens in Österreich* (S. 131–151). Wiesbaden: Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-658-31054-7_7
- Kastner, M. (2021b). Dialog lebt von Einspruch und Widerspruch: Basisbildung weiterdenken und weiterentwickeln. *Die Österreichische Volkshochschule. Magazin für Erwachsenenbildung*, 72(273), 34–37. https://magazin.vhs.or.at/wp-content/uploads/2021/06/OVH_Magazin_273_01_2021_MAIL.pdf
- Kastner, M. & Hrubesch, A. (in Vorbereitung). Neue Wege in der Basisbildung(sforschung) in Österreich (Arbeitstitel). In A. Papst & N. Pape (Hrsg.), *Neue Wege und Begegnungen in der Grundbildung und Grundbildungsforschung*. Bertelsmann (Themenbereich: Alphabetisierung/Grundbildung).
- Kastner, M., & Motschilnig, R. (2022). Interconnectedness of adult basic education, community-based participatory research, and transformative learning. *Adult Education Quarterly*, 72(3), 223-241. <https://doi.org/10.1177/07417136211044154>
- Mezirow, J. (1991). *Transformative dimensions of adult learning*. San Francisco: Jossey-Bass.
- Rosenthal, S. (2020). Wendepunkt oder Strohfeuer? Das neue Curriculum in der Basisbildung aus Sicht der Bildungsplanung. *Debatte. Beiträge zur Erwachsenenbildung*, 3(1), 68–78. <https://doi.org/10.3224/debatte.v3i1.07>
- Street, B. V. (2011). Literacy inequalities in theory and practice: The power to name and define. *International Journal of Educational Development*, 31(6)580–586. <https://doi.org/10.1016/j.ijedudev.2010.09.005>
- Tett, L., & Hamilton, M. (Eds.) (2019). *Resisting neoliberalism in education: Local, national and transnational perspectives*. Bristol: Policy Press.
- Vater, S. (2019). Alles neu? Vorbemerkungen zu einem Paradigmenwechsel in der österreichischen Basisbildung. *Debatte. Beiträge zur Erwachsenenbildung*, 2(2), 199. <https://doi.org/10.3224/debatte.v2i2.07>
- Yasukawa, K., & Black, S. (Eds.) (2016). *Beyond economic interests: Critical perspectives on adult literacy and numeracy in a globalised world*. Rotterdam, Boston: Sense Publishers.

Danke fürs Zuhören!

Treten Sie gerne mit mir in Kontakt!

Monika.Kastner@aau.at

